

Dieter Hecking (Ex-Sportvorstand)

Beitrag von „Heat“ vom 30. Mai 2023, 09:48

Der Transferwinter hat mich überzeugt, dass es erstmal keinen Neuanfang mehr braucht. Hecking und Rebbe haben da sehr viel richtig gemacht. Horn und Flick waren klare Verstärkungen für das Team. Bei Horn ist die Verletzung sehr schade, der hätte uns in weit mehr Spielen geholfen.

Vindhal war ein stabiler Ersatz für Mathenia, der uns den Einzug in das Viertelfinale des Pokals beschert hat. Klaus sah die letzten Spiele und besonders in Paderborn, stabil aus. Trotzdem war es für mich der richtige Schritt Vindhal zu holen.

Die Bewertung bei Goller steht für mich noch aus, er hat Ansätze gezeigt, die mich hoffen lassen, dass er ab Sommer ne Verstärkung ist. Blum war ein Versuch wert, weil günstig, hat halt nicht funktioniert.

Für mich ist das eine Lernkurve, die Rebbe und Hecking hier genommen haben. Wobei man den Sommer noch mit nur 4 bewerten könnte, denn die Transfers von Gyamerah, Lawrence & Duah waren nicht komplett daneben. Wekesser möchte ich Stand heute nicht bewerten, da er lange verletzt war. Fofana ist jung, da wird die Situation ab Sommer entscheidend sein. Daferner und Wintzheimer sind, Stand heute, Fehlgriffe.

Das größte Problem im Sommer war halt, dass man auf das System Klaus gebaut hat. Man ging davon aus, dass man spielerisch zur Spitze der Liga gehört und so die Spiele gewinnen kann. Das hätte mMn. auch funktioniert, wenn sich ein Momentum ergeben hätte und Spieler den berühmten nächsten Schritt gemacht hätten. Das Momentum hat sich trotz dem frühen Derbysieg nicht eingestellt und die vielen Verletzungen haben dies auch nicht gefördert.

Den nächsten Schritt hat keiner unserer "Leistungsträger" diese Saison genommen, im besten Falle haben sie in ihrer Entwicklung stagniert (Tempelmann, Schleimer, Duman), einige haben leider den Schritt zurück gemacht (MMD, Nürnberger, Geis). Castrop & Brown sind die einzigen Personalien, die für mich einen klaren Schritt nach vorne gemacht haben, die waren aber nicht als "Leistungsträger" eingeplant.

Problem #3 war, dass man für Lücken im Kader keine Verstärkung geholt hat, weil man dachte, dass das System das lösen wird und weil man faktisch kein Geld dafür hatte.

Was kann man nun zu 100% Hecking & Rebbe zuschreiben?

Beim Thema Momentum und Weiterentwicklung der Leistungsträger möchte ich die beiden ein Stück weit aus der Verantwortung nehmen, wenn auch nicht komplett. Momentum kannst du im Management wenig erzeugen, Hecking hat das in der Öffentlichkeitsarbeit versucht (wurde ihm zum Teil negativ ausgelegt), erzeugen muss es aber das Team.

Zum Thema Entwicklung der Leistungsträger, keiner hat wohl gedacht, dass es in diese Richtung gehen wird. Für ich ist das, neben dem Scheitern des System Klaus, die größte Enttäuschung der Saison. Gerade das Mittelfeld hat mehrere Schritte zurück gemacht und das ist für mich der Grund, warum wir dort gelandet sind, wo wir jetzt stehen. Konnte man das als SV vorhersehen, aus meiner Sicht schwer.

Was ich Hecking & Rebbe auf jeden Fall zuschreibe ist, dass sie die Lücken des Kaders falsch eingeschätzt haben. Der Punkt aus dem vorherigen Absatz spielt da natürlich rein. Trotzdem war einer der größten Fehler, dass man falsch investiert hat. Im Nachhinein hätte man das Geld für Daferner in die Verstärkung des Mittelfelds investieren müssen, dass ist den beiden wohl auch klar. Die Frage ist natürlich, wäre das überhaupt möglich gewesen (Bei Flick hat man mehrfach betont, dass man ihn im Sommer wollte, aber nicht bekam).

Alles in allem sehe ich aber durch den Transferwinter eine Lernkurve bei Hecking & Rebbe, zudem waren die vorherigen Saison alle ein Schritt vorwärts seit der Ära Palikuca. Aus diesem Grund (und weil ich dem AR nicht traue) bin ich dafür die beiden im Amt zu lassen.